Das Ledigenheim steht schon seit 1912 in der Neustadt.

Alle Zimmer des Heimes sind rund acht Quadratmeter groß.

Werner Scobel (70) wohnt seit 40 Jahren in dem Männer-wohnheim.

# Die Helden aus der Neustadt

## Hamburger sammelten über eine Million Euro zur Rettung des Männer-Wohnheims

Von MAX WEINHOLD

**Diese Geschichte ist filmreif: Vor vier Jahren geben Antje Block (35) und Jade Jacobs (39) ihre Jobs auf, um sich einem einzigartigen Projekt zu widmen. Die beiden wollen die größte Männer-WG der Stadt retten – das Ledigenheim in der Neustadt. Dafür brauchen sie mehr als eine Million Euro. Jetzt sind die Weltverbesserer am Ziel!**

Die Backsteinhäuser an der Rehhoffstraße sind seit 1912 fest in Männerhand. Früher haben hier Seeleute gewohnt, heute leben in den Acht-Quadratmeter-Zimmern 70 Männer, unter ihnen ehemalige Obdachlose und Knackis. Dass das so bleibt, haben die Bewohner den beiden unglaublich engagierten Hamburgern zu verdanken.

Denn dem Männer-Heim und seinen Bewohnern drohte das Aus. Ein dänischer Investor kaufte das Gebäude, wollte aus den 120 Einzelzimmern Studentenwohnungen machen. Für die Männer hätte das die Straße bedeutet.

Darauf wurden Jade Jacobs und Antje Block aufmerksam. Sie entschlossen sich, Spenden zu sammeln und das Gebäude zu kaufen. „Wir haben gemerkt, wie hilflos die Bewohner waren. Da haben wir uns zum Helfen verpflichtet gefühlt“, sagen die beiden. Anfangs habe es Zweifel gegeben, wie realistisch die Pläne sind. „Aber wir sind zwei gnadenlose Optimisten“, meint Jacobs. „Es gibt so viele Probleme auf der Welt. Da ist es für uns ein riesiges Geschenk, helfen zu können.“ Die beiden arbeiten seit vier Jahren ohne Verdienst und in Vollzeit für das Heim. „Wir sind davon überzeugt, dass man im Leben etwas Sinnhaftes tun muss.“

Jetzt haben sie das Geld endlich zusammen – und sind glücklich. „Wir sind auch dem Bezirk dankbar, der Baumaßnahmen verhinderte und das Haus unter Denkmalschutz stellte.“ Jacobs und Block haben sich selbst ein Denkmal geschaffen– für ihr einzigartiges Engagement!

Antje Block und Jade Jacobs konnten mit der Unterstützung des dänischen Hauseigentümers John Bodker (l.) und des Bezirkspolitikers Arik Willmer (r., SPD) das Ledigenheim retten.

Fotos: Quandt